

Gaetano Benedetti & Erik Hornung (Hg.): **Die Wahrheit der Träume** (ERANOS, Neue Folge, Bd. 6). München: Wilhelm Fink Verlag, 1997, 289 S.

Als 1933 im nationalsozialistischen Deutschland kollektiver Wahnsinn seinen Anfang nahm, begab man sich in Ascona auf die Suche nach Weisheit. Unter geistiger Federführung von C.G. Jung und unter Beteiligung von Personen wie Heinrich Zimmer, Karl Kerényi, Martin Buber, Erich Neumann u.a. begründete man im Tessin die Tradition der Eranos-Tagungen. Die Idee Eranos war getragen vom Optimismus, dass die gelehrte Beschäftigung mit den philosophischen und religiösen Traditionen von Ost und West Beiträge für die Entwicklung eines humanistischen Welt- und Menschenbildes leisten könnte. Die Tagungen wollten „zwischen abendländischer und morgenländischer Geisteswelt“ vermitteln und zudem die Kluft zwischen Natur- und Geisteswissenschaften überbrücken. Die Vorträge der Tagungen erschienen bis 1988 in der Eranos Reihe, die seit 1993, wiederbelebt von Erik Hornung und Thilo Schabert, als ERANOS *Neue Folge* im Münchener Fink-Verlag herausgebracht wird.

Der 6. Band ist dem Andenken an Wolfgang Bauer (1930-1997), dem weithin be-

kannten und international anerkannten Sinologen gewidmet. Bauer war häufiger Gast in Ascona und stand der Wiederbelebung von Idee und Tagungsform offen gegenüber. Im vorliegenden Band ist ein reichbebildeter Beitrag von Wolfgang Bauer über die wechselvolle Geschichte der Traumdeutung in China enthalten.

Die überarbeiteten Vorträge der Eranos-Tagung vom August 1995, zum Thema „Die Wahrheit der Träume“ sind hier vorgelegt. Vor dem Hintergrund der Spannung zwischen Traum und Wirklichkeit kreist die Frage zunächst um die erkenntnistheoretische Rätselaufgabe „Wie wirklich ist die Wirklichkeit?“, die unmittelbar mit der Frage „wie wahr sind Träume?“ verbunden ist. Entsprechend geht es in den Vorträgen um die kulturelle und historische Einpassung von Traum und Trauminterpretation, um die Entzifferung von Traumtexten, um die schöpferische „Zweideutigkeit der Träume“.

Folgende Beiträge sind enthalten:

Einführung (Gaetano Benedetti); *Bedeutungsvolle Geschichte: Träume in der japanischen Literatur des Mittelalters* (Hayao Kawai), „*Ein Traum war, was wir sahen*“. *Träume im Islam* (Annemarie Schimmel); *Nächtliche Kabbalisten* (Moshe Idel); *Traum-Hieroglyphen von der Renaissance bis zur Romantik* (Aleida Assmann); *Der Traum. Wege der Erkenntnis im klassischen Altertum* (Joel Thomas); *Dunkler Raum unter den Dächern. Dimensionen einer gegenwartsfernen Welt im Reich der Mitte* (Wolfgang Bauer); *Variationen des Ichs. Personen und Landschaften der Träume* (Remo Bodei); *Die schöpferische Zweideutigkeit der Träume* (Gaetano Benedetti).

Peter J. Bräunlein, Marburg